

# ImPuls

01 | 2018



## Grüner Strom für umweltfreundliche Mobilität:

Ladestationen & Ladepakete  
für Unternehmen



## Reform des Emissionshandels:

Verbesserung der  
Ökobilanz & Auswirkungen  
auf den Börsenstrompreis

Liebe Leserinnen und Leser,

Elektromobilität ist die Zukunft der umweltfreundlichen Fortbewegung. Davon sind wir überzeugt. Aus diesem Grund erweitern wir das Netz der EGG-Stromtankstellen und das Angebot von E-Mobilitätslösungen für unsere Kunden. Zehn Stromtankstellen stehen in Gera für Sie zur Verfügung. Dazu gehört jetzt auch eine Schnellladesäule, mit der das Aufladen eines Elektrofahrzeugs innerhalb kürzester Zeit möglich ist. Zum Stromtanken an unseren öffentlichen Stromtankstellen benötigen Sie seit April eine EGG-Ladekarte, die wir unseren Kunden kostenfrei zur Verfügung stellen.



Die E-Mobilität soll entscheidend dazu beitragen, Emissionen zu verringern und Klimaziele der Bundesregierung zu erfüllen. Das gilt auch für die Emissionszertifikate, die Industrieanlagen mit hohem Emissionsausstoß die eigenverantwortliche Reduktion ihrer CO<sub>2</sub>-Werte auferlegen. Allerdings hat dieses System zuletzt nicht funktioniert, da zu viele Zertifikate auf dem Markt waren. Durch ihre schrittweise Verringerung per EU-Vorgabe soll der Handel mit Emissionen wieder den marktwirtschaftlichen Gesetzen unterworfen werden. Das zeigt Wirkung: Der Preis der Zertifikate hat sich in den letzten Monaten verteuert, damit aber auch der Strompreis an der Börse. Eine großartige Nachricht für unsere Kunden: Mit der EGG setzen Sie auf einen Top-Stromversorger! Dies hat das Magazin Focus-Money zu Beginn des Jahres in seinem Energieatlas Deutschland festgestellt. Wir danken unseren Kunden und nehmen die Auszeichnung als Ansporn, unsere Leistungen und Services auch in Zukunft auf höchstem Niveau zu halten.

Ihr André Grieser,  
Geschäftsführer  
Energieversorgung Gera GmbH



## Initiative für grüne Mobilität mit Ökostrom

**EGG optimiert das Stromtankstellennetz und das Angebot an Ladetechnik für Unternehmen**

„DENK GRÜN. FAHR STROM!“ Unter diesem Motto treibt die EGG den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Gera weiter voran. Seit Mitte April stehen zehn öffentliche Stromtankstellen im Stadtgebiet zur Verfügung. Und immer mehr umweltbewusste Kundinnen und Kunden nutzen den grünen Strom für ihre Mobilität. Auch viele Unternehmen und Institutionen erkennen in der E-Mobilität eine Chance zur Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele. Ein wichtiger Grund: Die Technologie der E-Fahrzeuge ist immer ausgereifter und die Infrastruktur der Lademöglichkeiten wird weiter ausgebaut.

**Erste Schnellladesäule bietet deutliche Zeitersparnis**

Die EGG bietet dafür den besten Beweis: Zu dem Angebot an Ladepunkten gehört auch eine Schnellladesäule in der Parkstraße 3 (Hofwiesenparkplatz). Diese stellt einen echten Komfortgewinn für Besitzer von E-Mobilen dar. Denn beim normalen Ladevorgang mit Wechselstrom muss man mit zwei bis drei Stunden bis zur Komplettladeung rechnen. Die Schnellladesäule mit Gleichstrom und einer Leistung von 50 kW schafft das schon in 30 Minuten – abhängig von der Batteriekapazität und der Ladetechnik des jeweiligen Fahrzeugs. An allen Stromtankstellen der EGG wird 100% Ökostrom angeboten. EGG-Geschäftsführer André Grieser unterstreicht: „Wir verstehen die Elektromobilität als Technologie der Zukunft. Eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur ist der Schlüssel zum Erfolg der umweltfreundlichen Mobilität. Daher werden wir auch in den nächsten Monaten weiter am Ausbau des Stromtankstellennetzes arbeiten.“





E-Mobilität für Ihr Unternehmen?  
Die EGG bietet mit Ladestationen und speziellen Rundum-sorglos-Paketen die perfekte Lösung.



### Mit der EGG-Ladekarte sicher und bequem tanken

Seit April hat die EGG das Tanken an den öffentlichen Stromtankstellen auf Abrechnung umgestellt. Die kostenfreie Abgabe des Ladestroms in der Einführungszeit der Stromtankstellen ist damit beendet. Da eine kilowattstundengenaue Abrechnung des getankten Stroms aus eichrechtlichen Gründen aktuell nicht zulässig ist, wird eine Pauschale pro Ladevorgang erhoben – in Höhe von drei Euro pro Normalladung und neun Euro pro Schnellladung.

Die EGG stellt ihren Kunden eine dafür benötigte Ladekarte im Chipkartenformat kostenfrei zur Verfügung. Diese kann im Kundenzentrum oder über die Internetseite der EGG beantragt werden. Mit der EGG-Ladekarte kann an allen Stromtankstellen der EGG sowie deutschlandweit an vielen Stromtankstellen des Kooperationspartners [www.ladenetz.de](http://www.ladenetz.de) und an Ladesäulen weiterer nationaler und internationaler Roaming-Partner getankt werden.

Aber auch Nutzer ohne Ladekarte können die EGG-Stromtankstellen über eine App und Bezahlung per PayPal freischalten. Weitere Hinweise zum Stromtanken befinden sich direkt an der jeweiligen Ladesäule.

### Ladestationen auch für den Business-Bereich immer interessanter

Für Unternehmen oder öffentliche Einrichtungen bietet die EGG komplette „Ladepakete“ als Serviceleistung an. Hier kann aus unterschiedlichen Ladesystemen mit oder ohne Edelstahlsäule für den Außeneinsatz gewählt werden. Das Modell „Wallbox Premium“ besitzt bspw. ein RFID-System zur Authentifizierung und ist daher für mehrere Nutzer im Parkhaus oder auf einem Kundenparkplatz geeignet. Hier besteht auch die Möglichkeit der Integration an ein Backend-System der EGG für das Lastmanagement, die Auswertung und User-Verwaltung sowie einen 24-Stunden-Service mit Fernwartung.

Hinzu kommen EGG-Ladekarten und der spezielle „Gera E-Mobil“-Tarif. Dadurch ergeben sich preiswerte und unkompliziert umsetzbare Möglichkeiten, Kunden, Besuchern, Partnern oder Mitarbeitern das Stromtanken zu ermöglichen.

Interessenten können sich unter [www.egg-gera.de/elektromobilitaet](http://www.egg-gera.de/elektromobilitaet) über Angebote für Ladetechnik, Ladepakete, Ladekarten und Standorte der Stromtankstellen der EGG informieren.

### Haben Sie Fragen zum Thema Elektromobilität?



Kontaktieren Sie uns unter:  
**0365/8561177**  
E-Mail: [service@egg-gera.de](mailto:service@egg-gera.de)  
Wir beraten Sie gern!

### Impressum ● ● ●

Kontakt: Energieversorgung Gera GmbH,  
De-Smit-Straße 18, 07545 Gera,  
[www.energieversorgung-gera.de](http://www.energieversorgung-gera.de),  
[impuls@energieversorgung-gera.de](mailto:impuls@energieversorgung-gera.de)

Die Energieversorgung Gera GmbH (EGG) ist ein Unternehmen der ENGIE Deutschland.

Verantwortliche Redaktion:  
Corinna Müller (Energieversorgung Gera GmbH),  
Frank Künzer (Künzer Kommunikation)

Gestaltung: Künzer Kommunikation,  
[www.kuenzer-kommunikation.de](http://www.kuenzer-kommunikation.de)

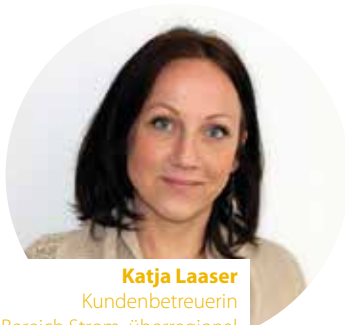
Fotos: Energieversorgung Gera, Sponeta GmbH,  
istock.com/ ALFSnaiper  
Auflage: 700 Exemplare  
Druck: Druckhaus Gera GmbH  
Alle in diesem Druckwerk mit Weblinks genannten Webseiten wurden zum Zeitpunkt der Drucklegung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Es wird keine darüber hinausgehende Gewähr für die Inhalte genannter Webseiten übernommen.

[www.energieversorgung-gera.de](http://www.energieversorgung-gera.de)

# Ein Team – mehr Energieberatung für Unternehmen und Institutionen



**Norbert Wenzel**  
Vertriebsleiter



**Katja Laaser**  
Kundenbetreuerin  
Bereich Strom, überregional



**Reimund Hilscher**  
Kundenbetreuer  
Bereich Strom, Region Gera



**Uwe Funk**  
Kundenbetreuer  
Bereich Fernwärme



**Annegret Missale**  
Kundenbetreuerin  
Bereich Gas



**Anica Melzener**  
Assistentin  
Energievertrieb



**Carolin Häselbarth**  
Assistentin  
Energievertrieb

**Der Geschäftskundenvertrieb der EGG betreut Unternehmen über die Grenzen Geras hinweg. Ca. 2.000 Kunden schätzen bereits die Beratungsleistung, die über eine reine Energielieferung weit hinausgeht. Und fast täglich kommen neue Kunden und Interessenten dazu.**

Unternehmen, Institutionen oder Dienstleister benötigen Licht, Wärme, Strom, Wasser und vieles mehr als Grundlage des Geschäftsbetriebs. Das gilt für industrielle Anlagen und Produktionsfirmen, aber genauso auch für Bürobetriebe, Verbände und Vereine sowie Einzelhändler. Da ist es am besten, wenn man fachkundige Ansprechpartner vor Ort hat, die einen in Sachen Energie beraten, interessante Serviceleistungen präsentieren und ein gutes Angebot unterbreiten können. Das alles gilt für das Geschäftskunden-Team der EGG.

„Wir sind für Unternehmen in Gera und Umgebung erster Ansprechpartner im Bereich Strom, Gas und Fernwärme“, verdeutlicht Norbert Wenzel, Vertriebsleiter der EGG. „Unsere Dienstleistungen beschränken sich

dabei nicht nur auf die Energielieferung, sondern gehen deutlich darüber hinaus. Zudem sind wir auch weit über die Grenzen Geras hinweg gefragt. Das liegt an dem persönlichen Kundenkontakt und der individuellen Beratung, die für uns oberste Maxime sind. Hinzu kommt unser Know-how und kundenorientiertes Angebot an Energieservices. Dazu gehört u. a. die Beratung und Umsetzung hinsichtlich Heizungs- und Solaranlagen, Contracting, LED-Beleuchtungen, Hausanschlüssen oder Directservices. Wir besitzen langjährige Kompetenz in der Entwicklung innovativer Energieprodukte und -services.

Unser Ziel ist es, dass die Kunden mit den angebotenen Servicelösungen, Geld, Energie und Zeit sparen. Den Anfang für eine solch maßgeschneiderte Energiedienstleistung bildet ein Gespräch mit dem Kunden, um gemeinsam die bestehenden Anforderungen zu definieren und vor Ort zu prüfen. Um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu gewährleisten, erhält jeder Kunde einen festen Kundenbetreuer, der die individuelle Situation kennt und analysiert.“

**Berater mit direktem Kontakt zu ihren Kunden, Backoffice zur Unterstützung der Dienstleistungstätigkeit**

Beliefert werden Industriebetriebe und Gewerbetreibende verschiedener Branchen. Dazu gehören u. a. große Landwirtschaftsbetriebe, Automobilzulieferer, metallverarbeitende Unternehmen oder auch Einkaufszentren. Die Kundenbetreuer Uwe Funk, Reimund Hilscher, Katja Laaser und Annegret Missale kennen die branchenspezifischen Anforderungen und Wünsche genau. Sie sind auf ihren jeweiligen Energiebereich spezialisiert und können so die Kunden verlässlich zu allen Fragen der Energielieferung informieren. Zudem bieten sie für die Kunden maßgeschneiderte Konzepte rund um das Thema Energie an.

Neben dieser persönlichen und fachkundigen Beratung zählt die Unterstützung bei der Datenbereitstellung (Lastgänge, Verbrauchsdaten, Rechnungskopien etc.) zu den Leistungen der EGG. Außerdem können die Geschäftskunden auf ein separates Onlineportal und verschiedene Ener-

giedienstleistungen zurückgreifen – von der Thermografie über die Unterstützung bei der Erstellung von Energieaudits und Energiezertifizierungen bis hin zur LED-Beleuchtungsberatung. Oft werden auch von Franchise-Unternehmen, Filialen und Partnerfirmen bestehender Kunden Energiedienstleistungen angefragt – sei es, dass sie von Gera aus expandieren oder umgekehrt hier Fuß fassen wollen. Von Vorteil ist dabei, dass die EGG auch bei unterschiedlichen Netzbetreibern einen Preis für Strom, Gas und mehr anbieten kann. Das erleichtert den Kunden das Handling und die Abrechnung der Energie.

Unterstützt werden die Kundenberater von den Backoffice-Mitarbeiterinnen Anica Melzener (zurzeit in Elternzeit, vertreten durch Sabrina Gürth) und Carolin Häselbarth. Als Vertriebsassistentinnen erstellen sie Angebote, führen Mailings aus, bereiten die Teilnahme an Ausschreibungen vor, koordinieren Termine und Veranstaltungen.

### Angebote können auch online angefordert werden – individuell und schnell

Natürlich können Großkunden – also Unternehmen mit einem jährlichen Stromverbrauch von mehr als 20.000 kWh bzw. Gasverbrauch von über 100.000 kWh – auch über die EGG-Webseite den Erstkontakt suchen. Unter [www.egg-gera.de/geschaeftskunden](http://www.egg-gera.de/geschaeftskunden) befindet sich der Button mit einem Direktlink zum übersichtlichen Angebotsformular für die Strom- und Gaslieferung, zwischen denen man per Klick wechseln kann.

Die Anforderung eines individuellen Angebots ist dann schnell umgesetzt. Nach der Eingabe weniger Daten zum Unternehmen, zur Abnahmestelle und zum Lieferzeitraum erhält man vom Geschäftskunden-Team kurzfristig das gewünschte, passgenaue Lieferangebot.

### Ihre Ansprechpartner:

**Norbert Wenzel** | Vertriebsleiter  
Telefon: 0365 856-1143  
[norbert.wenzel@energieversorgung-gera.de](mailto:norbert.wenzel@energieversorgung-gera.de)

**Katja Laaser** | Kundenbetreuerin  
Bereich Strom, überregional  
Telefon: 0365 856-1171  
[katja.laaser@energieversorgung-gera.de](mailto:katja.laaser@energieversorgung-gera.de)

**Reimund Hilscher** | Kundenbetreuer  
Bereich Strom, Region Gera  
Telefon: 0365 856-1170  
[reimund.hilscher@energieversorgung-gera.de](mailto:reimund.hilscher@energieversorgung-gera.de)

**Uwe Funk** | Kundenbetreuer  
Bereich Fernwärme  
Telefon 0365 856-1163  
[uwe.funk@energieversorgung-gera.de](mailto:uwe.funk@energieversorgung-gera.de)

**Annegret Missale** | Kundenbetreuerin  
Bereich Gas  
Telefon: 0365 856-1172  
[annegret.missale@energieversorgung-gera.de](mailto:annegret.missale@energieversorgung-gera.de)

**Anica Melzener** | Assistentin Energievertrieb  
(Elternzeitvertretung durch Frau Gürth)  
Telefon: 0365 856-1175  
[vertrieb@energieversorgung-gera.de](mailto:vertrieb@energieversorgung-gera.de)

**Carolin Häselbarth** | Assistentin Energievertrieb  
Telefon: 0365 856-1175  
[vertrieb@energieversorgung-gera.de](mailto:vertrieb@energieversorgung-gera.de)

## Das ist ausgezeichnet: EGG ist bester Stromversorger in Gera



### Serviceangebote und gute Erreichbarkeit überzeugen

Die Zeitschrift Focus-Money hat die EGG als besten Stromversorger in der Region ausgezeichnet. In Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Marktforschungsinstitut Statista hat Focus-Money ein Ranking der deutschen Stromversorger in

170 verschiedenen Regionen Deutschlands erstellt. Hierzu wurden insgesamt 13.750 Personen zu den Energieversorgern befragt. Umfangreiche Tests der Internetseiten, der angebotenen Services, der Qualität der E-Mail Kontakte und der unterschiedlichen Stromangebote ergänzen die Bewertungen.

Die EGG konnte auf allen Gebieten über-

zeugen, ausschlaggebend für die Entscheidung waren jedoch die guten Kundenbewertungen in der Region sowie das umfangreiche Serviceangebot und die gute Erreichbarkeit.

Wir danken unseren Kunden für ihre Bewertungen – und werden unsere Leistungen und Services weiterhin auf höchstem Niveau halten.





enthält ergänzende Dienstleistungen – von der Energieeffizienzberatung bis zum Energiedatenmanagementsystem.“

**Sponeta: „Wir sind Tischtennis“ –  
Produktion ausschließlich in Thüringen**

Energie ist für Sponeta ein wichtiges Thema – nicht nur beim Stromeinkauf und der Herstellung, sondern insbesondere bei der Zielgruppe ihrer Produkte. Jeder, der schon einmal Tischtennis als Hobby oder auch professionell betrieben hat, kennt die Tischtennisplatten und das Zubehör von Sponeta. Diese findet man genauso in Hobbykellern, auf Terrassen von Eigenheimen und in Schulen wie in den großen Sporthallen bei Meisterschaften und Bundesligaspielen. Nicht ohne Grund wirbt Sponeta deshalb mit dem Slogan: „Wir sind Tischtennis“.

Sponeta stellt seit mehr als 60 Jahren Tischtenniszeugnisse her und verfügt dadurch über einen Erfahrungsschatz, der sich in den Produkten und ihrer Ausrichtung auf die Kundenanforderungen widerspiegelt. Die Produktrange enthält verschiedene Qualitäten. Vom Freizeitbedarf bis zum Wettkampfsport, vom Einsteiger bis zum Profi und für den Indoor- und Outdoor-Einsatz ist die richtige Tischtennisplatte „Made by Sponeta“ dabei. Ergänzt wird das Angebot durch Zubehör wie Tischtennisbälle, Schläger, Sporttaschen, Netzgarnituren und Abdeckhüllen. Die Produkte des Unternehmens werden heute in mehr als 90 Ländern vertrieben.

Seit 1991 produziert und vertreibt Sponeta auch Schul- und Objektmöbel. Das umfassende Programm bietet genauso Möbel für Klassenräume als maßgeschneiderte Raumkonzepte wie hochwertige Büroeinrichtungen, die den neuesten ergonomischen Erkenntnissen entsprechen. Die Herstellung aller Produkte erfolgt ausschließlich im eigenen Werk in Schlotheim unter Einsatz modernster Technologien – nach den geltenden gesetzlichen Normen und unter Beachtung höchster Qualitätsansprüche. Sponeta setzt dabei auf das Markenzeichen „Made in Germany“ und ein umfassendes Qualitätsmanagement.

**Mehr Infos unter [www.sponeta.de](http://www.sponeta.de)**

## Sponeta GmbH: Vorausschauende Planung des Energieeinkaufs

**Die strategische Energiebeschaffung ist für energieintensive Unternehmen ein wichtiges Geschäftsfeld, um Kosten zu sparen und sich erfolgreich am Markt zu behaupten. Angesichts der schwankenden Marktpreise von Strom und Gas nimmt der Kaufzeitpunkt eine wichtige Rolle ein, um einen guten Kaufpreis zu erzielen. Doch nicht nur der Energiepreis, auch die stetig steigenden Abgabebelastungen an den Staat, wie die EEG-Umlage, sind ein wichtiger Faktor beim Energiemanagement. Daher ist es für ein Unternehmen durchaus sinnvoll, den Energieeinkauf langfristig zu planen.**

So hat die Sponeta GmbH ihre Energiebeschaffung sehr zukunftsorientiert ausgerichtet und schon jetzt für die Zeit ab 2021 einen Stromlieferungsvertrag mit der EGG abgeschlossen. Sponeta ist führender Hersteller von Tischtennistischen in Europa mit Sitz im thüringischen Schlotheim. Für die Produktion von Tischtennistischen sowie Schul- und Objektmöbeln, die das Unternehmen als weiteres Geschäftsfeld anbietet, wird eine sichere und preiswerte Stromversorgung benötigt. Der Einkaufspreis

stellt dabei ein entscheidendes Kriterium dar. Bei der Planung einer strategischen Strombeschaffung ist es daher wichtig, einen erfahrenen und serviceorientierten Partner für Energiethemen an seiner Seite zu haben, um das Beste aus dem Energiemarkt herauszuholen. Hier hat sich Sponeta für die EGG und ihr überzeugendes Angebot entschieden.

„Wir wissen, dass für viele Unternehmen ein nachhaltiges Energiemanagement, das dem Nachfrageverhalten entspricht und beim Einkauf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Kosten und Risiken aufweist, immer wichtiger wird“, unterstreicht Katja Laaser, die zuständige Geschäftskundenbetreuerin der EGG. „Daher ist es durchaus empfehlenswert, Energiebeschaffung längerfristig zu planen. Das gibt uns die Möglichkeit, so wie bei unserem Kunden Sponeta, den Stromeinkauf maßgeschneidert auszurichten und Planungssicherheit mit Flexibilität zu verbinden. Wir möchten, dass unsere Kunden trotz attraktiver Einkaufskonditionen keine Kompromisse eingehen müssen. Deshalb geht bei uns ein effizientes und ganzheitliches Energiemanagement über den Einkauf hinaus und

## „Teurere Emissionszertifikate sind gut für die Umwelt, beeinflussen aber auch den Strompreis“

Seit 2005 werden in der EU Emissionszertifikate an Industrieunternehmen ausgegeben. Ziel dieses marktwirtschaftlichen Handels von Emissionszertifikaten (European Union Emissions Trading System, kurz: EU ETS) ist der Schutz der Umwelt. Insbesondere die CO<sub>2</sub>-Emissionen sollen so eingedämmt werden. Ursprünglich hat die EU damit Vorgaben des Kyoto-Protokolls umsetzen wollen. Dieses Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1997 sah eine Verminderung der Emissionen bis 2012 um durchschnittlich 5,2% gegenüber 1990 vor. Mittlerweile verfolgt die EU und auch die deutsche Regierung weitergehende Reduktionsszahlen: bis 2030 sollen die Emissionen um mindestens 40% gegenüber 1990 verringert werden. Der EU-Emissionshandel ist ein wichtiges Instrument, um diese Ziele zu erreichen.

Angesprochen vom EU ETS sind in erster Linie energieintensive Industrieanlagen, welche die Luft in hohem Maß mit Treibhausgasen belasten. Dazu gehören Feuerungsanlagen, Kraftwerke, Stahlwerke, Raffinerien oder Zementwerke. Der Emissionshandel sieht vor, dass die rund 1.800 betroffenen Unternehmen in Deutschland hierzu Zertifikate kaufen müssen, die ihnen das Recht zur Emission einer Tonne CO<sub>2</sub> oder ähnlicher Schadstoffe geben. Gelingt es den Anlagenbetreibern die Emissionen selbstständig zu reduzieren, können sie die nicht benötigten Zertifikate am Markt verkaufen. Je weniger Emissionen sie verursachen, desto wirtschaftlicher ist es für das Unternehmen. Dieser Emissionshandel ist in den vergangenen Jahren ins Stocken und auch in die Kritik geraten. Die Zielsetzung des EU ETS, Investitionen in klimafreundliche Technologien zu bewirken, wurde angesichts eines sehr niedrigen Zertifikatspreises nicht mehr erreicht. Ausgelöst wurde der Preis-

verfall durch ein Überangebot an Zertifikaten. Die Ursachen dafür sind vielschichtig, u. a. die Rezession in vielen EU-Staaten, der Ausbau der erneuerbaren Energien oder schlicht eine falsche Kalkulation der erlaubten Emissionsmengen.

### Jens Penndorf: „Entwicklungen im Auge behalten und Tendenzen erkennen – auch beim Emissionshandel“

„Diese Situation hat sich in den letzten Monaten geändert. Der Preisverfall wurde gestoppt und die Preise steigen in den letzten Monaten rapide“, betont Jens Penndorf. Als Leiter für die Energiebeschaffung und das Portfoliomanagement gehört die tägliche Analyse des Energiemarktes zu seinen Aufgaben. „Dazu zählen neben den Strom- und Gaspreisentwicklungen selbst, auch Faktoren, die diese beeinflussen können – wie der Emissionshandel.“ Der Grund für den Wandel bei der Preisentwicklung der Zertifikate ist die gesetzliche Verabschiedung notwendiger Reformen im Emissionshandel, insbesondere die Einführung der Marktstabilitätsreserve (MSR). „Zurzeit befinden wir uns in der dritten Handelsperiode, die noch bis 2020 läuft“ erklärt Jens Penndorf. „In dieser Phase sinkt das ‚Cap‘ – die begrenzte Emissionsmenge an erlaubten Treibhausgasen – jährlich um 1,74%. Die stetige Verringerung des Kontingents soll den Preis für Emissionen ansteigen lassen, um somit Anreize zu schaffen, in Klimaschutzmaßnahmen zu investieren.“


Allerdings ist der im Markt befindliche Zertifikate-Überhang von ca. 3 Mrd. Zertifikaten so immens, dass die beschlossene jährliche Reduktion bei weitem nicht ausreicht, um diesen Überschuss abzubauen und die anvisierten Emissionsminderungsziele zu erreichen. Auch die für die vierte Handelspe-

riode von 2021 bis 2030 vorgesehene Erhöhung der jährlichen Reduktionsrate von 1,74% auf 2,2% hätte für sich allein keine signifikanten Auswirkungen auf die Preisentwicklung im Emissionshandel gebracht. Die im November 2017 beschlossene und nunmehr eingeführte MSR soll nun die Wende im Preisverfall bringen und die Überschüsse bis 2023 abbauen. Ab 2019 werden nun zur jährlichen „Cap“-Reduzierung von 2,2% zusätzlich pro Jahr 24% der im Markt vorhandenen Überschüsse in die Marktstabilitätsreserve überführt, sofern die Überschüsse mehr als 833 Mio. Zertifikate gegenüber dem „Cap“ betragen. Ab dem Jahr 2023 wird die Reserve auf ein Volumen begrenzt, das jeweils der Versteigerungsmenge des Vorjahres im Emissionshandel entspricht. Die in der Reserve befindlichen Zertifikate, welche die Versteigerungsmenge des Vorjahres übersteigen, werden gelöscht.

„Die Einführung der MSR zeigt bereits Wirkung im Markt“, betont Jens Penndorf. „Sie hat dafür gesorgt, dass der EU ETS-Preis gestiegen ist. Mitte 2017 lag dieser noch bei 5 € und ist mittlerweile auf über 13 € gestiegen. Mittelfristig rechnen Analysten mit einem Preisanstieg auf 25 bis 30 € pro Zertifikat. In diesem Preisbereich könnte es dann zu einer Verschiebung der „Merit Order Curve“ im Stromerzeugungspark in Deutschland, weg von Kohlekraftwerken hin zu emissionsärmeren Gaskraftwerken kommen, was sich wiederum auf die Strompreise auswirken würde. Die Strompreise würden dann stärker von der Entwicklung der Gaspreise bestimmt werden als von der Entwicklung der Kohle- und EUA-Preise.“




## Richtfest im Heizkraftwerk Gera-Tinz: Weitere Schritte für die Zukunft der Fernwärmeversorgung




Am 01.02.2018 luden die EGG und ENGIE Deutschland zum Richtfest in das Heizkraftwerk Gera-Tinz. Rund 160 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und den beteiligten Gewerken feierten gemeinsam mit der EGG den ersten Gradmesser des Projekts. Geschäftsführer André Grieser äußerte sich sehr zufrieden mit dem Baufortschritt der beiden neuen Heizkraftwerke. Geras Oberbürgermeisterin Dr. Viola Hahn würdigte das Bauvorhaben als eine der größten Industrieinvestitionen am Standort. Der Vorstandsvorsitzende der ENGIE Deutschland, Manfred Schmitz, bekräftigte, dass das Projekt mit 46 Mio. € die umfangreichste Investition des Unternehmens in ganz Deutschland für den Zeitraum 2017/2018 war. Das ermöglicht der EGG, die Fernwärmepreise für die Kunden stabil zu halten und die Versorgungssicherheit auf lange Sicht zu gewährleisten. Damit einhergehend wird das Fernwärmenetz vollständig auf Heißwasser umgestellt und somit die Energieeffizienz erhöht. Die EGG investiert dafür ca. 8 Mio. € in die neue Netzstruktur. Im nächsten Schritt erfolgt der Innenausbau und es wird mit der Aufstellung der Anlagenkomponenten und dem Rohrleitungsbau begonnen. Die Blockheizkraftwerke wurden im April in die Kraftwerkshüllen in Lusan und Tinz eingebracht. Die Installation der Gaskesselanlagen folgt im Mai. Die Inbetriebnahme der insgesamt neun gasbetriebenen Blockheizkraftwerke an beiden Standorten soll bis Ende 2018 erfolgen.

## Sozial- und Umweltfonds: Noch bis Ende Juni mit gemeinnützigen Projekten bewerben




Der Sozial- und Umweltfonds der EGG hat sich als Unterstützungs- und Förderungsinitiative in der Region etabliert und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. 2017 wurden wieder sechs Projekte ausgewählt, die durch die EGG gefördert werden. Dazu gehörte z. B. die Unterstützung von Ausflügen, die der Rotaract Club Gera für das Frauenhaus und die Geraer Heimbetriebsgesellschaft organisierte. Die Mütter des Frauenhauses fuhren mit ihren Kindern zum Kinderhallenspielplatz „Schatzhöhle“ nach Meerane, ins Tropical Islands, Europas größte tropische Urlaubswelt, oder in den größten Freizeitpark Ostdeutschlands, Belantis. Leuchtende Kinderaugen und unvergessliche Erlebnisse für alle sind der unbezahlbare Lohn der Aktionen. Noch bis zum 30.06.2018 können sich Vereine, Initiativen und Projekte für Mittel aus dem Sozial- und Umweltfonds bewerben. Erneut befinden sich 7.000 € im Fördertopf. Die Vergabe der Gelder erfolgt Ende August 2018. Mehr Informationen und das Bewerbungsformular finden Sie unter [www.egg-gera.de/suf](http://www.egg-gera.de/suf).

## Energiegeladen: Fußballfieber und tolle Preise mit dem WM-Tippspiel der EGG



Wenn herausragende Energieleistungen vollbracht werden, ist die EGG mittendrin und dabei. Zum sportlichen Großereignis Fußball-WM in Russland wollen wir noch mehr Spannung erzielen und laden zum Mitspielen ein. Das WM-Tippspiel der EGG bringt Ihre Tippgemeinschaft ins Internet – mit dem Vorteil, attraktive Preise gewinnen zu können. Hier heißt es: neues Spiel, neue Chance. Spieltag für Spieltag gilt es spannende Duelle richtig zu tippen. Am Ende wird sich herausstellen, wer der wahre Fußball-Experte ist. Hat man sich für das WM-Tippspiel der EGG registriert, kann man für jede Spielpaarung seinen Tipp abgeben – bis spätestens 15 Minuten vor dem Spielstart. Für einen erfolgreichen Tipp erhält man Punkte, die nach Abschluss des Spieles angezeigt werden. 5 Punkte ist die Höchstzahl für die Vorhersage des exakten Ergebnisses. Es können auch Tippgruppen angelegt und organisiert werden, zu denen man Freunde, Kollegen und Familie einladen kann. Und wer den zukünftigen Weltmeister richtig voraussagt, kann sein Konto zusätzlich um 20 Punkte erhöhen. Alle Infos zur Registrierung und zu den Teilnahmebedingungen, Spielregeln und tollen Preisen, die auf die Gewinner warten, finden Sie auf unserer Webseite unter [www.egg-gera.de/wm-tippspiel](http://www.egg-gera.de/wm-tippspiel).

## Effizienz-Initiative: Kunden der EGG können sich Energiekostenmessgeräte im Kundenzentrum ausleihen



Für alle, die auf Energieeffizienz setzen und wissen wollen, wie viel Energie ihre Elektrogeräte in Haushalt und Firma verbrauchen, bietet die EGG einen besonderen Service. Im Kundenzentrum in der De-Smit-Straße 18 stellt das Energieunternehmen digitale Energiekostenmessgeräte für die Ausleihe zur Verfügung. Die handlichen, digitalen Apparate erfassen präzise den Energieverbrauch elektrischer Geräte. Zudem berechnen sie den Stromverbrauch durch Eingabe des aktuellen Strompreises. Das ist für alle modernen Verbraucher möglich – von Schaltnetzteilen über Fernseher und LED-Lampen bis zu Elektroheizungen und Kochfeldern. Auch niedrige Stand-by-Verbrauchswerte sind so messbar und CO<sub>2</sub>-Emissionen berechenbar.